

Treffen aller Pinzgauer Lionsklubvorstände (LC Saalfelden, Zell am See, Kaprun und Mittersill)

Ziel: Diskussion und Entscheidung über die Erarbeitung eines gemeinsamen Lionsprojektes im und für den Pinzgau

Im Hotel Orgler in Kaprun
Am 17.11.2010 von 19:00 bis: 21:30

Es wurde von allen Anwesenden (25 Vorstandsmitglieder) **einstimmig der Grundsatzbeschluss** gefasst, dass wir an einem Gemeinschaftsprojekt arbeiten werden. Am 23.3.2011 wird bei dem traditionellen 4er Treffen der Werdegang eines erfolgreichen größeren Projektes dargestellt (z.B. Sonneninsel). Holzwieser hat mit dem LC Seekirchen bereits Vorgespräche geführt. Diese wären grundsätzlich bereit über den Werdegang ihres Projektes Sonneninsel von der Idee bis zur Umsetzung zu referieren. Es soll über Schwierigkeiten, Rahmenbedingungen, Stolpersteine, wichtige Hilfestellungen, vermeidbare Fehler oder Rückschläge gesprochen werden, damit wir ein klares Bild von den Grenzen und der Gangbarkeit eines solchen Weges bekommen.

Bis zu diesem 4erTreffen soll in den Klubs ein Wettbewerb über die zu entwickelnde Idee erfolgen. Das oder die ausgewählten Projekte werden beim 4er Treffen allen vorgestellt. Nach einer Beratungsphase in den Klubs soll es durch Stimmenmehrheit zur Auswahl des Gemeinschaftsprojektes kommen.

Gleichzeitig sollen in den Klubs bis zum 4er Treffen Rahmenbedingungen erarbeitet werden unter denen sich jeder Klub die Umsetzung eines Gemeinschaftsprojektes vorstellen kann. Dazu sind Vorschläge zu Projektmanagement, Ziele, Zeithorizonte, Geldbeträge, Arbeitsverteilung zwischen den Klubs, uvm. Zu erarbeiten.

Holzwieser hat sich für die Gesamtsteuerung des Prozesses bereit erklärt.

Es wurden folgende Ansätze für sehr wichtig empfunden:

- Da die Umsetzung über mehrere Vorstandsperioden geht kann muss in den Klubs ein breiter Konsens erarbeitet werden.
- Das Projekt soll im Pinzgau stationiert sein und für die Pinzgauer wirken.
- Es soll kein Konkurrenzprojekt oder Nachahmungsprojekt zur Sonneninsel sein.
- Es müssen grobe Rahmenbedingungen abgesteckt werden, damit wir im Vorhinein abschätzen können ob die Umsetzung realisierbar und machbar erscheint.
- Das Projekt soll längerfristig und nachhaltig sein.
- Durch dieses Projekt soll jedem Lions-Mitglied neue Motivation zu zusätzlichem Engagement und Einsatzfreude gegeben werden.
- Ein klubübergreifendes Projekt hat auch größere Chancen auf externe Unterstützung (Förderung, Lions International, ...).
- Es sollen die für den Klub wichtigen Aktivitäten und Unterstützungen weiterhin möglich sein.
- Es soll ausreichend Zeit für Diskussion zur Verfügung gestellt werden und kein Zeitdruck aufgebaut werden.

To do's:

- Die Vorstände informieren ihre Klubmitglieder.
- Jeder Klub nimmt Kontakt mit ihren lokalen Hilfsorganisationen auf um lokalen Unterstützungsbedarf zu erfragen, der sich für ein Gemeinschaftsprojekt eignen könnte.

- Im Klub erfolgt ein Diskussions- und Entscheidungsprozess über Projektvorschläge und Rahmenbedingungen, die für den Klub bei der gemeinsamen Arbeit wichtig sind. Dieser Prozess ist bis zum 4er Treffen abzuschließen.
- Vorbereitung der Präsentation der Projektidee beim 4er Treffen.